

## Protokollauszug

aus der

11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 03.06.2015

---

öffentlich

**Top 6.21    Bahnhof Marquardt  
15/SVV/0314  
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage mit der Streichung des letzten Absatzes mit dem Wortlaut:

*Das Konzept einschließlich Maßnahmeplan ist der Stadtverordnetenversammlung Ende des III. Quartales 2015 zur Entscheidung vorzulegen.*

sowie folgender **Ergänzung** zugestimmt:

**Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist Ende des III. Quartals über die Umsetzung des Antrages Bericht zu erstatten.**

Die Ortsbeiräte Fahrland und Satzkorn haben der Vorlage zugestimmt; der Ortsbeirat Marquardt empfiehlt folgende Ergänzung:

Die Anbindung der Orte mit einem Bus als Zubringer/Ringtour zum Bahnhof soll getestet werden.

**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Marquardt empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Streichung des letzten Absatzes sowie die o. g. Ergänzung werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Planungskonzept für den Ausbau des Umfelds des Bahnhofs Marquardt zu einem „multi-modalen“ und barrierefreien Umsteigepunkt zu erstellen.**

**Die Planung soll folgende Kernelemente beinhalten:**

- **unmittelbare Erreichbarkeit des Bahnhofes über die B273**
- **Schaffung von attraktiven P+R-Flächen in direkten Bahnhofsumfeld, sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder**
- **tangentiale Busanbindungen**
- **barrierefreie Erreichbarkeit beider Bahnsteige**

- Ladestation für eMobilität
- Ausbau bzw. Schaffung von Radwegeverbindungen vom Bahnhof in die nördlichen Ortsteile.

Dem Konzept ist ein Maßnahmenplan beizufügen, der umsetzungsorientiert den weiteren Handlungsrahmen in investiver Hinsicht darstellt.

Die Erstellung der Planung ist durch ein Werkstattverfahren unter Beteiligung der Ortsbeiräte der nördlichen Ortsteile Marquardt, Satzkorn, Uetz-Paaren, Fahrland und Neu-Fahrland zu begleiten.

Die Anbindung der Orte mit einem Bus als Zubringer/Ringtour zum Bahnhof soll getestet werden.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist Ende des III. Quartals über die Umsetzung des Antrages Bericht zu erstatten.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.



**BESCHLUSS**  
**der 11. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 03.06.2015**

Bahnhof Marquardt  
Vorlage: 15/SVV/0314

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Planungskonzept für den Ausbau des Umfelds des Bahnhofs Marquardt zu einem „multi-modalen“ und barrierefreien Umsteigepunkt zu erstellen.**

**Die Planung soll folgende Kernelemente beinhalten:**

- **unmittelbare Erreichbarkeit des Bahnhofs über die B273**
- **Schaffung von attraktiven P+R-Flächen in direkten Bahnhofsumfeld, sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder**
- **tangentiale Busanbindungen**
- **barrierefreie Erreichbarkeit beider Bahnsteige**
- **Ladestation für eMobilität**
- **Ausbau bzw. Schaffung von Radwegeverbindungen vom Bahnhof in die nördlichen Ortsteile.**

**Dem Konzept ist ein Maßnahmenplan beizufügen, der umsetzungsorientiert den weiteren Handlungsrahmen in investiver Hinsicht darstellt.**

**Die Erstellung der Planung ist durch ein Werkstattverfahren unter Beteiligung der Ortsbeiräte der nördlichen Ortsteile Marquardt, Satzkorn, Uetz-Paaren, Fahrland und Neu-Fahrland zu begleiten.**

**Die Anbindung der Orte mit einem Bus als Zubringer/Ringtour zum Bahnhof soll getestet werden.**

**Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist Ende des III. Quartals über die Umsetzung des Antrages Bericht zu erstatten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen.**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird \_\_\_1\_\_\_ Seite beigefügt.

Potsdam, den 11. Juni 2015

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel